



Sogar ein Safariauto, mit dem ein Slalom zu fahren war, gab es.

Begeisterte Kinder und Eltern am Polysport-NWS-Kinderspieltag in Merenschwand

Der Kinderspieltag vom Polysport Nordwestschweiz wurde am 7. Mai in der Turnhalle Merenschwand unter dem Motto «Dschungel Safari Tour» durchgeführt. 60 spielbegeisterte Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Kindergartenalter wurden von den Eltern begleitet. An 18 verschiedenen Posten konnten sich die Kinder in Geschicklichkeit und Treffsicherheit messen. Im «Mein Safari Tour-Pass» waren die Aufgaben beschrieben und sobald die Disziplin absolviert war, konnte ein Abziehbild im Pass eingeklebt werden.

Die einzelnen Posten bereiteten viel Spass. Zwischen 13.30 und 16.00 Uhr konnte individuell gestartet werden. So entstand nie ein Gedränge. Im Dschungel-Beizli wurden Kaffee, Kuchen und Getränke angeboten. Alle Kinder konnten am Schluss ein Müesli-Säckli entgegennehmen. Der Anlass war vom Frauensport Merenschwand ausgezeichnet organisiert worden. Den Kleinen sowie den Eltern wird der fröhliche Anlass in bester Erinnerung bleiben.

CHRISTA FUST



Der Elefant konnte mit Murmeln gefüttert werden.



Der Vorstand der SVSO-Veteranen- und Ehrenmitglieder, v.l. Peter Huber, Irma Stöckli (Präsidentin), Monika Bitterli, Marianne Übersax.



Ehrung der über 80-jährigen samt dem 100-jährigen Max Heim aus Neuendorf (vordere Reihe, 4.vl.).

Treffen der Ehrenmitglieder- und Veteranenvereinigung SVSo (Solothurn)

Wohl niemand hat im 2019 gedacht, dass ein weiteres Treffen erst drei Jahre später wieder möglich sein würde! Ein Virus hat alles „ausgebremst“! Erst im Mai 2022 konnte der Vorstand wieder zur Jahresversammlung mit vorgängigem kulturellem Anlass einladen.

Beim Stadtturm in der Altstadt von Olten begrüsste Irma Stöckli die 54 Teilnehmenden und den Historiker Dr. phil. Peter Heim. Dieser weihte uns in die Vergangenheit der Martinskirchen von Olten ein. Im Anschluss gedachten die Anwesenden in der Martinskirche zusammen mit Prof. Dr. Stephan Leimgruber, Ehrenmitglied SVSo, der seit dem letzten Anlass 16 Verstorbenen.

Nach einer Erfrischung im Josefsaal führt die 2020 auf dem Korrespondenzweg neugewählte Präsidentin Irma Stöckli speditiv durch die Versammlung. Die Jahresrechnungen 2020 und 2021 wurden, trotz Defizit, einstimmig genehmigt. Der Mitgliederbestand beträgt aktuell 230 Personen, 112 Frauen und 118 Männer. Nebst dem langjährigen Präsidenten Otto Meier, der auf die GV 2020 zurückgetreten war, übergab auch Max Moser sein Amt in neue Hände. Ihre würdige

Verabschiedung konnte nun ebenso wie die Ehrungen der über 80-Jährigen nachgeholt werden.

Einstimmig wurde die Präsidentin Irma Stöckli, die Finanzverantwortliche Marianne Übersax und die Sekretärin Monika Bitterli, in ihrem Amt bestätigt und das neue Vorstandsmitglied Peter Huber, Niedergösgen, gewählt. Als Rechnungsrevisoren wurden Charlotte Gentsch und Stefan Stüdi bestätigt. Im Anschluss winkte der gemütliche Teil mit einem feinen Imbiss und angeregtem Plaudern.

HELENE HUBER



Mit Dank verabschiedet: Markus Moser, Deitingen, Vorstandsmitglied 2012-22 (links), und Otto Meier, Niedergösgen, Präsident 2012-20.

KTV Laupersdorf – gemeinsam aktiv

Ende April konnte der KTV Laupersdorf seine 88. Vereinsversammlung endlich wieder in physischer Form abhalten. Vereinspräsidentin Andrea Bläsi-Bieli durfte 88 Mitglieder begrüssen, davon 13 Neumitglieder aus dem Unihockey. Der KTV konnte im letzten Vereinsjahr dank viel Ideenreichtum und grosser Motivation des Leiterteams den Turnbetrieb mit angepasstem Schutzkonzept aufrechterhalten. Sogar der Verbands-Jugitag konnte dezentral durchgeführt werden, mit dem KTV als Organisator und Koordinator der Auswertung. Der Vorstand, präsidiert von Andrea Bläsi-Bieli, wurde in globo wiedergewählt. Als neues Vorstandsmitglied wurde Mathias Bläsi gewählt, da Patrick Schwander als Beisitzer zurücktrat. Daniel Fluri übernimmt von

Marco Marti das Amt des Fähnrichs. Zahlreiche Mitglieder konnten geehrt werden. Speziell erwähnenswert ist die 70-jährige Mitgliedschaft des Ehrenpräsidenten Urs Schaad (siehe Beitrag Seite 7). Einziger Wermutstropfen war die pandemiebedingte Absage der Turnerunterhaltung im Januar 2022. Doch mit dem Ostschweizer Sportfest dürfen sich gleich mehrere Mannschaften im Unihockey und Netzball sowie das Team-Aerobic und die Faustball-Gruppe an einem neuen gemeinsamen Ziel freuen. Mit der Erkenntnis, dass der Verein gestärkt aus der Pandemie geht, dankte Andrea Bläsi den Mitgliedern für den guten Zusammenhalt, welcher überall sichtbar und spürbar ist.

ANDREA EGGENSCHWILER



Die Riegenleitenden des KTV Laupersdorf hielten das Bewegungsangebot auch während der Pandemie mit viel Fantasie und grosse Motivation aufrecht.